

Bridgestone und Webfleet Solutions

Unfälle und Ausfallzeiten vermeiden

Die meisten Pannen von schweren Nutzfahrzeugen sind auf Reifenprobleme zurückzuführen. Bridgestone und Webfleet Solutions präsentieren eine Lösung dafür: das integrierte Reifendruck-Kontrollsystem Webfleet TPMS. **Sandro Compagno**

Auf der Nutzfahrzeugmesse Nufam 2021 in Karlsruhe zeigte die Bridgestone-Tochtergesellschaft Webfleet Solutions erstmals ihr neu entwickeltes Produkt zur Reduktion von Aus- und vor allem Unfällen. Das gemeinsam entwickelte Reifendruck-Kontrollsystem Webfleet TPMS ist vollständig in die Telematikplattform Webfleet integriert. Es erlaubt Flottenmanagern, durch vorausschauendes Reifenmanagement künftig Probleme frühzeitig zu erkennen und zu beheben, bevor es zu kostspieligen Reparaturen und Ausfallzeiten kommt.

«Die meisten Pannen bei schweren LKW auf europäischen Strassen werden durch reifenbedingte Probleme wie zu geringem Reifendruck verursacht», sagt Wolfgang Schmid, Sales Director Webfleet Solutions. «Manuelle Luftdruckkontrollen sind zeitaufwändig und langsam fortschreitende Undichtigkeiten sind für die Fahrer sehr schwer zu erkennen.»

Hier kommt Webfleet TPMS ins Spiel: Das System wurde für schwere Nutzfahrzeuge wie LKW und Busse entwickelt und nutzt Sensoren, die kontinuierlich den Reifendruck und die Reifentemperatur kontrollieren. Die Informationen werden zur Analyse an die Telematik-Serviceplattform von Webfleet geschickt. Wird ein Problem erkannt, alarmiert Webfleet den Flottenmanager im Büro und/oder den Fahrer in Echtzeit. Diese können dann Massnahmen ergreifen, bevor ein ernsthaftes Problem entsteht, das zu Unfällen, Störungen und kostspieligen Fahrzeugausfällen führen könnte.

Die Sensoren des Webfleet TPMS sind hochpräzise und einfach zu installieren, da sie ohne Demontage des Reifens angebracht

werden. Durch sie kann das Reifendruck-Kontrollsystem einen zu niedrigen oder zu hohen Reifendruck erkennen, bevor er überhaupt sichtbar wird. Der richtige Luftdruck im Reifen erhöht nicht nur die Sicherheit, sondern hilft auch, Treibstoff zu sparen und damit auch weniger CO₂ auszustossen. Wolfgang Schmid: «Webfleet TPMS digitalisiert und automatisiert nicht nur den gesamten Prozess, sondern ermöglicht es dem Flottenbetreiber auch direkt, schnelle und fundierte Entscheidungen zu treffen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und reifenbezogene Kosten und Ausfallzeiten zu reduzieren.» Die Sofortbenachrichtigungen, die ausgelöst werden, wenn ein falscher Reifendruck oder eine ungewöhnliche Temperatur festgestellt wird, sind farblich kodiert. Die Farben spiegeln den Schweregrad des Problems wider, was dem Benutzer hilft, die richtigen Massnahmen zu ergreifen. <

Weitere Infos unter:
webfleet.com



Wolfgang Schmid, Sales Director Webfleet Solutions.

«Auf die bestehenden Ventile der Fahrzeuge geschraubt»

Wolfgang Schmid ist Sales Director Deutschland, Österreich, Schweiz bei Webfleet Solutions. Er spricht über die Reaktionen am Markt und über den Einbau des Systems.

Herr Schmid, Webfleet TPMS wurde auf der Nutzfahrzeugmesse Nufam in Karlsruhe der Öffentlichkeit vorgestellt. Wie sind die Reaktionen der Schweizer Fuhrhalter und Flottenmanager?

Wir haben das Produkt am 28. September offiziell vorgestellt. Es ist also noch recht neu im Markt, die Kunden sind sehr neugierig und interessiert. Wir führen derzeit viele Gespräche und nutzen auch gemeinsam mit Bridgestone und unseren Partnern wichtige Branchenplattformen, wie die Transport CH, um uns mit Kunden auszutauschen.

Wie erfolgt der Einbau der Sensoren?

Die Sensoren werden auf die bestehenden Ventile der Fahrzeuge geschraubt und über eine spezielle Webfleet Installation-App mit der TPMS Box im Fahrzeug oder Trailer verknüpft. Je nach Felgentyp oder Art der Bereifung, muss man mit Verlängerungen oder Winkeladaptern arbeiten. Webfleet bietet aber schon vorkonfektionierte Sensorenpakete für die gängigsten Fahrzeugtypen an und erleichtert somit die Vorbereitung und die Installation. Mit Hilfe eines speziellen Drehmomentschlüssels den Webfleet in einem bestellbaren Werkstattkoffer mitliefert, kann man sicher gehen, dass die Sensoren auch nicht zu locker oder zu fest auf den Ventilen sitzen.